

# Barrierefrei durchs Leben

**ERÖFFNUNG:** Am 25. September eröffnet die Wohnberatungsstelle der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft in Finsterwalde.

**B**arrierefreies Wohnen wird aufgrund unserer demografischen Entwicklung immer stärker zum Thema und rückt in den Fokus zahlreicher Handwerksbetriebe. Deshalb begann die Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft bereits 2006 im Rahmen verschiedener Qualifizierungsmaßnahmen gemeinsam mit der Innungskrankenkasse Brandenburg und Berlin zahlreiche Handwerker der Bauhaupt- und Baunebengewerke zu Gesundheitsdienstleistern zu qualifizieren. „Heute stehen den Bürgern unserer Region 81 zertifizierte Handwerker mit Fach- und Sachkunde in punkto barrierefreies Wohnen zur Beratung zur Verfügung“, erklärt Ellen Lösche, Geschäftsführerin der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft stolz. Doch das ist noch nicht alles: Gleichlaufend mit dieser Qualifizierungskampagne befindet sich die Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft in einer intensiven Projektarbeit innerhalb des Modellprojekts des



**Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend**

Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – das Projekt trägt den Titel „Neues Wohnen“.

„Gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks, der Handwerkskammer Mannheim, dem Fachverband des Schreinerhandwerks Baden-Württemberg und der Bausparkasse Wüstenrot arbeiten wir an dem Aufbau eines Informationsnetzwerkes für Handwerksbetriebe und ältere Menschen, der Heranführung junger an Dienstleistungen speziell für ältere Menschen und der Entwicklung von Methoden und Modellen für eine

niedrigschwellige Durchführung von Projekten im häuslichen Umfeld.“ Bestes Beispiel für dieses

Projekt ist die Wohnberatungsstelle in Finsterwalde auf dem Gelände der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft. „Die Wohnberatungsstelle ist ein Vorzeigeobjekt für Beratung aus einer Hand durch zertifizierte Gesundheitsdienstleister der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft, die

Pflegekasse der Innungskrankenkasse Brandenburg und Berlin, die ILB und weitere Partner. Sie wurde zu 70 Prozent aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert“. Am 25. September, 11 Uhr, wird die Wohnberatungsstelle eröffnet. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Was genau bedeutet barrierefreies Wohnen? Dieser Frage können Interessenten am 25. September zur Eröffnung der Wohnberatungsstelle in Finsterwalde nachgehen.

